

Margaret Atwood, Douglas
Preston

Vierzehn Tage

Ein Gemeinschaftsroman

Deutsche Erstausgabe E-Book
464 Seiten

ISBN: 978-3-423-44026-4

EUR 19,99 [DE]

ET 15. Februar 2024

Übersetzung: Aus dem
amerikanischen Englisch von
Susanne Goga-Klinkenberg,
Pieke Biermann, Christine Blum,
Christiane Burkhardt, Svenja
Geithner, Susanne Höbel,
Brigitte Jakobeit, Stephan
Kleiner, Claudia Max, Hella
Reese und Mechthild Sandberg-
Ciletti

Übersetzer*in: Hella Reese

Übersetzer*in: Mechthild
Sandberg-Ciletti

Übersetzer*in: Svenja Geithner

Übersetzer*in: Brigitte Jakobeit

Übersetzer*in: Pieke Biermann
Übersetzer*in: Christine Blum
Übersetzer*in: Susanne Goga-
Klinkenberg
Übersetzer*in: Susanne Höbel
Übersetzer*in: Christiane
Burkhardt
Übersetzer*in: Claudia Max
Übersetzer*in: Stephan Kleiner

Margaret Atwood, Douglas Preston

Vierzehn Tage

Ein Gemeinschaftsroman

Geschichten machen die Welt zu einem besseren Ort

Packend, anrührend, voller Überraschungen – dieses einzigartige literarische Projekt versammelt viele der erfolgreichsten Autorinnen und Autoren aller Genres der Gegenwart und verknüpft beeindruckende Erzählungen raffiniert durch eine brillante Rahmenhandlung.

New York im April 2020. Während des ersten Lockdowns treffen sich die Bewohner eines Mietshauses abends auf dem Dach und erzählen einander Geschichten. Jeder Mieter und jede Mieterin steuert eine Geschichte bei (wahr oder zumindest gut erfunden) und ein neues Decamerone für unsere Zeit nimmt seinen Anfang. Die Erzählungen sind so unterschiedlich wie die Menschen, die sich hier versammeln, und über die Geschichten in dieser Ausnahmesituation entwickelt sich ein ganz neuer Zusammenhalt. Allmählich findet die Runde zu einer unerwarteten Gemeinschaft und Anteilnahme füreinander.

Vierzehn Tage und Abende auf dem Dach eines Mietshauses in New York: Dieses Buchprojekt ist ein Lobgesang auf Leben, Menschlichkeit und Gemeinschaft.

Ein einzigartiges Romanprojekt, das 36 der hochkarätigsten Autorinnen und Autoren der US-Gegenwartsliteratur versammelt – von Margarete Atwood bis Silvia Day, von Celeste Ng bis John Grisham.

Alle Autoren dieses Buchs: Charlie Jane Anders, Margaret Atwood, Jennine Capo Crucet, Pat Cummings, Joseph Cassara, Angie Cruz, Sylvia Day, Emma Donoghue, Dave Eggers, Diana Gabaldon, Tess Gerritsen, John Grisham, Maria Hinojosa, Mira Jacob, Erica Jong, CJ Lyons, Celeste Ng, Tommy Orange, Mary Pope Osborne, Douglas Preston, Alice Randall, Caroline Randall, Ishmael Reed, Roxana Robinson, Nelly Rosario, James Shapiro, Hampton Sides, R.L. Stine, Nafissa Thompson-Spires, Monique Truong, Scott Turow, Luis Alberto Urrea, Rachel Vail, Weike Wang, DeShawn Charles Winslow, Meg Wolitzer

Hella Reese studierte Slavistik, Romanistik und Osteuropäische Geschichte und schloss ihr Studium mit der Promotion ab. Nach langjähriger Tätigkeit in einer internationalen Strategieberatung und im Verlagswesen arbeitet sie jetzt als Übersetzerin und Lektorin.

dtv

Übersetzer*in

Mechthild Sandberg-Ciletti

dtv

Übersetzer*in

Svenja Geithner

dtv

Übersetzer*in

Brigitte Jakobeit

Brigitte Jakobeit lebt in Hamburg. Sie übersetzt u. a. William Trevor und Patti Smith und wurde mit dem Heinrich Maria Ledig-Rowohlt-Preis ausgezeichnet.

dtv

Übersetzer*in

Pieke Biermann

Pieke Biermann, geboren 1950, studierte Deutsche Literatur und Sprache bei Hans Mayer sowie Anglistik und Politische Wissenschaft in Hannover und Padua. Sie lebt in Berlin und ist seit 1976 freie Schriftstellerin und Übersetzerin, u.a. von Stefano Benni, Andrea Bajani, Dorothy Parker, Anya Ulinich, Tom Rachman und Ben Fountain. Ihre Bücher wurden mehrfach ausgezeichnet, unter anderem für ihre Übersetzung an ›Oreo‹ mit dem Preis der Leipziger Buchmesse 2020 und drei Mal mit dem Deutschen Krimipreis.

dtv

Übersetzer*in

Christine Blum

Christine Blum, geboren 1974 in Freiburg im Breisgau, studierte Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaften, Russische Literatur, Musikwissenschaft und kurze Zeit auch Medizin. Seit 2002 übersetzt sie aus dem Englischen und Russischen. Für dtv überträgt sie u. a. Ben Aaronovitch ins Deutsche.

dtv

Übersetzer*in

Susanne Goga-Klinkenberg

Susanne Goga-Klinkenberg lebt als Übersetzerin und Autorin in Mönchengladbach und ist Mitglied des deutschen PEN-Zentrums. Sie studierte Literaturübersetzen in Düsseldorf und ist seit 1995 freiberuflich für verschiedene renommierte Verlage tätig. Für dtv hat sie unter anderem Chris Cleave, Wendy Walker und Jessica Barry übersetzt.

dtv

Übersetzer*in

Susanne Höbel

Susanne Höbel, geboren 1953, lebt als freie Übersetzerin in Südengland. Sie wurde vielfach ausgezeichnet. Zu den von ihr übersetzten Autoren gehören Graham Swift, Nadine Gordimer, John Updike, William Faulkner und A. L. Kennedy.

dtv

Übersetzer*in

Christiane Burkhardt

dtv

Übersetzer*in

Claudia Max

Claudia Max studierte an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Literaturübersetzen mit dem Schwerpunkt Anglistik/Amerikanistik. Sie lebt als freiberufliche Übersetzerin in Berlin.

dtv

Übersetzer*in

Stephan Kleiner

Stephan Kleiner, **Jahrgang 1975, lebt als literarischer Übersetzer in München. Er übertrug unter anderem Holly Brickley, Nick Hornby, Curtis Sittenfeld und Hanya Yanagihara ins Deutsche. 2024 wurde er für seine Arbeit mit dem Heinrich Maria Ledig-Rowohlt-Preis ausgezeichnet.**

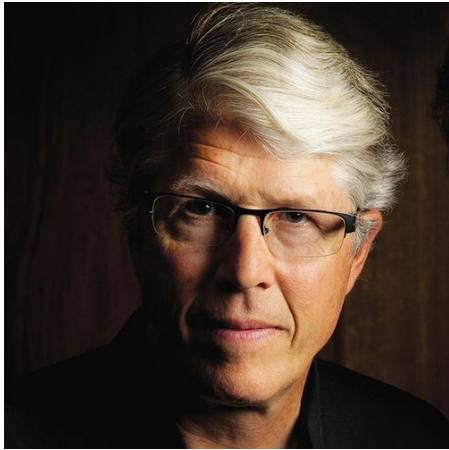


© Luis Mora

Herausgeber*in

Margaret Atwood

Margaret Atwood, geboren 1939 in Ottawa, lebt in Toronto und gilt heute als die bedeutendste Autorin Kanadas. Ihr international mit zahlreichen Preisen ausgezeichnetes Werk umfasst Romane, Kurzgeschichten, Gedichte und Essays. Ihre Bücher wurden in mehr als 30 Sprachen übersetzt.



© Deborah Feingold

Herausgeber*in

Douglas Preston

Douglas Preston ist vielfacher New York Times-Bestsellerautor. Er arbeitet als Lektor für das American Museum of National History in New York und lehrte an der Princeton University.

Pressestimmen

»Wenn die Pandemie irgendetwas von bleibendem Wert hervorgebracht haben sollte, ist es dieser Gemeinschaftsroman.«

Stuttgarter Zeitung, Stefan Kister, 15. Februar 2024

»Das Spektrum dieser (vermutlich fiktiven) Geschichten ist so breit wie die Biographien ihrer Verfasser.«

WDR, Christoph Vratz, 4. März 2024

»Kein Roman, keine Geschichtensammlung im klassischen Sinne, dafür aber ein außergewöhnliches Stück Literatur. Perfekt auch als Ostergeschenk.«

»Dieser Band beweist die Kraft des Erzählens, die in jeder Situation aufblühen kann, und sei es ein Dach auf einem abgeranzten Mietshaus und sei es im Horror einer Pandemie.«

Frankfurter Rundschau, Sylvia Staude, 14. März 2024

»Herausragender Gemeinschaftsroman!«

Westfälische Nachrichten, Dorle Neumann, 14. März 2024

»Das stimmungsvolle Porträt einer Zufallsgemeinschaft, die uns mit jedem Kapitel mehr berührt – und ein überraschendes Ende gibt es auch. Spannend und wirklich toll geschrieben.«

Für Sie, Sörre Wieck, 26. März 2024

»Bitte nicht noch ein Corona-Roman? Doch, dieser muss unbedingt sein.«

Handelsblatt, Claudia Panster, 28. März 2024

»"Vierzehn Tage" ist ein Ereignis!«

Madame, 1. April 2024

»Dieses Buch ist ein einmaliges Literaturprojekt. (...) Ein Zeitzeugnis von großartigen zeitgenössischen Autor:innen.«

Annabelle, 5. April 2024

»Bildhaft wie im Kino.«

Weser Kurier, 25. Mai 2024

»Kraftvolle Dach-Poesie (...) Corona ist hier keine nostalgische Erinnerung, sondern Anlass, um von der Vielfalt menschlichen Daseins zu erzählen. Damit reicht der Roman weit über den Tag hinaus: Die Pandemie wird transzendiert, wird zur Inspiration.«

NDR Kultur, Peter Helling, 4. März 2024

dtv